

# IT-Grundlagen der Logistik [2118183]

## Lehrinhalt:

Die rasante Weiterentwicklung der Informationstechnologie beeinflusst die Logistik-Geschäftsprozesse drastisch. Ohne ständige kritische Würdigung der weltweiten IT-Entwicklung (Halbwertszeit IT-Wissen: < 3 Jahre) ist eine strategische IT-Ausrichtung in Unternehmen gefährlich. Im Fokus steht dabei immer der Kostendruck.

Diese Gründe führen dazu, dass die Inhalte dieser Vorlesung sowie das dazugehörige Skript mehrmals jährlich überarbeitet, und die Einflüsse an Praxisbeispielen verdeutlicht werden.

## Themenschwerpunkte:

- **Systemarchitektur für Materialfluss-Steuerungs-Systeme (MFCS)**  
Zielführend für eine neue Systemarchitektur für MFCS-Systeme ist die Überlegung, neue standardisierte Funktionsgruppen einer Wiederverwendbarkeit zugänglich zu machen.
- **Gestaltung und Einsatz innovativer Material- Flow-Control-Systeme (MFCS)**  
Die wichtigste Aufgabe des MFCS ist die Beauftragung von Fördersystemen mit Fahraufträgen in einer Weise, die die Anlage optimal auslastet und die logistischen Prozesse termingerecht bedient.
- **Warenidentifikation – Anwendung in der Logistik**  
Entlang der Geschäftsprozesse ist die codierte Information das Bindeglied zwischen dem Informationsfluss und dem Materialfluss und trägt bei der Kommunikation zwischen Mensch und Maschine zur Fehlervermeidung bei.
- **Datenkommunikation in der Intralogistik**  
Eine Information beschreibt den Inhalt einer Nachricht, die für die Empfängeradresse von Wert ist. Dabei kann die Empfängeradresse sowohl ein Mensch als auch eine Maschine sein.
- **Geschäftsprozesse in der Intralogistik – Software follows function**  
Werden die Geschäftsprozesse von WE bis WA mit wiederverwendbaren Bausteinen adaptiert, dann werden Potenziale sichtbar. Vor diesem Hintergrund erscheint die Überlegung zielführend, wie durch eine innovative Software-Architektur ein auf dem Baukastenprinzip beruhendes Rahmenwerk einer Wiederverwendbarkeit zugänglich gemacht werden kann. Daher gilt: **Software follows function**. Und nur dann, wenn in der Planungsphase alle Projektanforderungen dokumentiert werden, und gemeinsam im interdisziplinären Team - aus Logistik-Planern, dem Kunden (Nutzer) und dem Implementierungs-Leiter (IL) - unterschrieben werden.
- **Softwareentwicklung nach industriellen Maßstäben**  
Die heute erreichte Entwicklung der objektorientierten Softwaretechnik und die zunehmende Durchdringung der industriellen Software-Produktion mit dieser Technik ermöglicht es, Systementwürfe zu erstellen, die in ihrer Anlage schon die Chancen - sowohl für einen hohen Wiederverwendungsgrad als auch für eine erleichterte Anpassbarkeit - bieten. In der Softwareentwicklung werden objektorientierte Methoden

eingesetzt, um die Produktivität, die Wartbarkeit und die Softwarequalität zu verbessern. Ein wichtiger Aspekt der Objektorientierung ist dabei: die verwendeten Objekte sollen in erster Linie die reale Welt abbilden.

### **Lernziele:**

Die Studierenden ...

- können auf einem fundierten Grundlagenwissen die Geschäftsprozessmodule vom Wareneingang bis Warenausgang beschreiben, und die dazugehörigen Analysemodelle herleiten.
- lernen durch die Modulierung der Geschäftsprozess-Elemente das Denken in wiederverwendbaren, adaptiven IT-Komponenten.
- werden als hochmotivierte Mitarbeiter im interdisziplinären Team gute Arbeit leisten (Echos aus der Industrie).

# IT-Fundamentals of Logistics [2118183]

## Learning Content:

The rapid development of information technology influences business processes drastically. A strategic IT-orientation for an enterprise without a critical appreciation of worldwide IT-development (where the half-life value of IT for logistic systems knowledge is less than 3 years) is dangerous. The pressure of costs is always in focus. For this purpose the contents of this course, as well as the detailed script will be continuously revised, and the influences on business processes will be shown in practical examples.

## Focuses:

- **System architecture in Material Flow Control Systems (MFCS)**  
A guiding principle for a new system architecture for MFC systems is the consideration of making new standardized, functional groups available for re-usability.
- **Design and application of innovative Material Flow Control Systems (MFCS)**  
The most important task of the MFCS is the commissioning of conveying systems with driving commands in a way that optimally utilizes the facility and serves the logistics processes on schedule.
- **Identification of goods – Application in Logistics**  
Along with business processes, coded information is the link between the flow of information and the flow of materials, and contributes to error prevention in the communication between people and machines.
- **Data communication in Intra-logistics**  
Information describes the content of a message that is of value to the recipient. The recipient can be both a human and a machine.
- **Business processes for Intra-logistics – Software follows function!**  
If the business processes from Goods Incoming to Goods Outgoing are adapted with reusable building blocks then capabilities become visible. Against this background the consideration becomes apparent, how, through an innovative software architecture, a reusable building-block based framework can be made.  
Therefore applies: Software follows function. And only if all project requirements are documented in the planing phase, and supported together in an inter-disciplinary team - consisting of logistics planners, the customers (users) and the implementation leader (IL).

○ **Software development in accordance with industrial standards**

Today's development of object-oriented software, and the increasing penetration of industrial software production with this technology, makes it possible to create system designs that already offer these opportunities in their facility - both for a high degree of reuse and for easier adaptability.

In software development, object-oriented methods are used to improve the productivity, maintainability and software quality. An important aspect of object-orientation is: the objects used are primarily intended to depict the real world.

**Learning Outcomes:**

The students ...

- can describe the business process models from goods-inbound to goods-outbound based on sound basic knowledge, and derive the corresponding analysis models.
- will learn through the modularisation of the business process elements to think in reusable, adaptive IT components.
- will accomplish excellent work as a highly-motivated employee together in interdisciplinary teams (responses from the industry).